



Naturschutzstiftung Landkreis Oldenburg



Meisen sollen helfen den Eichenprozessionsspinner einzudämmen



Blaumeise, © Max Hunger

Der Landkreis Oldenburg und die Naturschutzstiftung starten eine Aktion zur Förderung der Meisen als natürliche Fressfeinde des Eichenprozessionsspinners.

Der Eichenprozessionsspinner legt als nachtaktiver Falter bereits im August/September des Vorjahres seine Eier an Eichenblättern ab. Spätestens Ende April/Anfang Mai des Folgejahres schlüpfen die Raupen, die mehrere Entwicklungsstadien durchlaufen. In der ersten Phase sind die Larven unbehaart und werden dann noch von Vögeln (Blau- und Kohlmeisen) gerne gefressen.

Um diese biologische Art der Schädlingsbekämpfung zu fördern, hat der Landkreis Oldenburg in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung rd. 1.000 Nistkästen angeschafft, die an Bürgerinnen und Bürger abgegeben werden.

Bestenfalls sollte man jeweils 3 Kästen nicht zu dicht (Abstand zueinander ca. 10 m) an verschiedenen Bäumen in einer Höhe von ca. 2,5 m mit der Öffnung in südöstlicher Richtung mit rostfreien Alu-Nägeln aufhängen.

Ein Nistkasten mit einer Öffnung von ca. 32 mm für die Blaumeisen sowie 2 mit einem 34er Loch für Kohlmeisen. Einer der drei Kästen ist zur freien Wahl für die Meisen gedacht bzw. kann die nicht besetzte Höhle alternativ vom Trauerschnäpper, der erst Mitte Mai aus seinem Winterquartier zurückkehrt, besetzt werden.



Kohlmeise, © Max Hunger



Trauerschnäpper, © Max Hunger

Nach der Brutperiode sollte man die Nistkästen säubern, um damit auch lästige Parasiten (Federlinge, Haarlinge, Zecken, Flöhe usw.) zu entfernen.

Weitere Informationen zu den Nisthilfeaktionen der Naturschutzstiftung, wie auch verschiedener Merkblätter erhalten Sie auf der Homepage der Naturschutzstiftung unter <https://www.oldenburg-kreis.de/partner-und-kooperationen/naturschutzstiftung/antragsformulare-und-informationen/>.